

DER LOTSE

Sozialdemokratische Zeitung
für Meldorf und Umgebung



FIT FÜR'S KLIMA
Städte im Wandel

ZUR LINDE HOTEL & RESTAURANT



SAAL - RESTAURANT - HOTEL - CATERING

Familienfeiern
Hochzeiten



bis zu 120 Personen
Buffet ab 40,- € p./P.
Getränkflat ab 55,- € p./P.
Licht und Hussen 10,- € p./P.
Keine weiteren Kosten!
Eigene Hotelzimmer

Seminare
Tagungen



Variable Raumgrößen
10 bis 120 Personen
Tagungspauschalen
Seminartechnik vorhanden

Weihnachtsfeiern



Räumlichkeiten von
10 bis 120 Personen
Weihnachtsfeierbuffet
ab 33,- € p./P.

Catering in ganz
Dithmarschen



Alle Locations,
jeder Anlass
Geschirr + Besteck
inklusive

Wir freuen uns auf eure Reservierungen für 2024/25.

Buchungen unter 04832-95950.

Aufgrund von Planungen im Bestandsgebäude verzögert sich der Saalumbau!

Die Rogallas • Südermarkt 1 • 25704 Meldorf • Tel.: 04832-95950

linde-meldorf@t-online.de • www.linde-meldorf.de • www.l-team-catering.de • Facebook  & Instagram 

THEMEN IN DIESEM HEFT

TITELTHEMA

4 Klimaanpassung

POLITIK

5 Interview TuRa

8 Kreisvorstand

GESELLSCHAFT

10 Interview Jugendzentrum

AKTUELLES

13 Alte Zöpfe – neues Denken
Wohnungsbau in Meldorf

15 Ehrungen

16 Mano..... er fehlt!

GEWERBE

17 Viva Bioladen
Ein Dorf gegen Leerstand

MEINUNG

18 kleiner Klimatipp:
Freie Bahn fürs Regenwasser

DIT UN DAT

19 Impressum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2024 war zweifellos ereignisreich und voller Herausforderungen, aber auch Chancen. Sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene wurden bedeutende Entscheidungen getroffen, die die Weichen für unsere Zukunft stellen. Besonders im Bereich des Klimaschutzes und der sozialen Gerechtigkeit hat sich viel getan, wobei die nationalen und internationalen Entwicklungen eng miteinander verwoben sind.

Das Großprojekt von Northvolt in Heide wird unsere Region maßgeblich verändern und neue Impulse für die lokale Wirtschaft setzen. Mit der Eröffnung der Batteriefabrik und der Schaffung zahlreicher neuer Arbeitsplätze blicken wir hoffnungsvoll in eine Zukunft, die von Fortschritt und Nachhaltigkeit geprägt sein wird.

Besonders im kommenden Jahr 2025 stehen mit der Bundestagswahl und der Bürgermeisterwahl in Meldorf wichtige Entscheidungen an, die unsere politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen weiter gestalten werden. Es ist eine Zeit, in der Ihre Stimme zählt – eine Gelegenheit, gemeinsam unsere Region und unser Land in eine vielversprechende Richtung zu lenken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Liebsten eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit. Mögen Frieden, Gesundheit und Erfolg Sie und Ihre Familien im neuen Jahr begleiten. Lassen Sie uns das Jahr 2025 mit Zuversicht beginnen und gemeinsam daran arbeiten, Meldorf zu einem noch lebenswerteren Ort zu machen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr SPD-Vorstand Meldorf



Partyservice!
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Griechische Taverna Estia

Zingelstraße 18 • 25704 Meldorf

Telefon: 04832/9797941 • E-Mail: estiameldorf@yahoo.com

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 16.00 -22.00 Uhr

So. 16.00 -21.00 Uhr, Mo. Ruhetag

DOMGOLDSCHMIEDE
Z U M E L D O R F

Nordenmarkt 9, 25704 Meldorf
Schl.-Holst. / Dithmarschen
Tel.: 0 48 32 - 13 29
Fax: 0 48 32 - 40 35
e-Mail: info@domgoldschmiede.de
www.domgoldschmiede.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Sonnabend
9 bis 12 Uhr
und nach Vereinbarung

FIT FÜR'S KLIMA – STÄDTE IM WANDEL

Selbst wenn es gelingt, das Klimaziel zu erreichen, sind bereits jetzt die Auswirkungen des Klimawandels deutlich spürbar. Neben Klimaschutz ist deshalb Klimaanpassung geboten. Wie stellt sich Meldorf auf Extremwetterereignisse ein? Der Verein **Agenda 21 für Meldorf** lud am 25.9. zu einem Podiumsgespräch aller Fraktionsvorsitzenden ins Dithmarscher Landesmuseum ein.

Vorab gab die Stadt- und Landschaftsplanerin Nina Kohlmorgen einige Anregungen. Es ging z.B. um die Schaffung grüner Oasen in der Stadt, die Speicherung von Wasser für Dürrephasen, um Entsiegelung, damit Wasser versickern kann und Ausweichflächen bei Starkregen. Auf jeden Fall sind dies Querschnittsaufgaben, die Abstimmungen zwischen den Verwaltungsbereichen, aber auch mit Feuerwehr, THW, Bauhof und Bürgern und Bürgerinnen erfordern. „Vielleicht macht ein Klimagipfel Sinn,“ regte Kirsten Witt (WMF) an.

Das sahen auch die Fraktionsvorsitzenden beim anschließenden Podiumsgespräch so. Die kritischen Punkte bei starkem Regen sind sehr wohl bekannt. Nach einhelliger Meinung wäre mit heutigem Kenntnisstand die Gehstraße anders gestaltet worden. Michael Wolpmann (SPD) und Willi Dohrmann (Die Linke) waren sich einig, dass mehr und andere Bäume gepflanzt worden wären. Umso wichtiger sei es, in künftigen Baugebieten mehr und anderes Grün vorzusehen.

Die versiegelten Flächen sind ein Problem, weil das Wasser nicht gespeichert werden kann. Ein feuchter Boden ist aber notwendig, damit Bäume wachsen und damit kühlen und Schatten spenden können. Dies gilt auch für private Gärten. Thomas Krüger (FDP) schlug deshalb eine Informationskampagne vor, um Bürger und Bürgerinnen für die Notwendigkeit von Vielfalt im Garten zu sensibilisieren. Steingärten seien der falsche Weg. Andererseits müsse man berücksichtigen, dass das Laub und der Baumschnitt gerade für ältere Bürger ein Problem darstellen, auf das die Stadt eine Antwort haben müsse.

Nicole Döhrmann (B´90/Grüne) schlug Grasdächer vor, um auf versiegelten Flächen Versickerungsmöglichkeiten zu schaffen. Sören Jensen

trat für ein strukturiertes und systematisches Vorgehen ein. Für Klimaanpassungsmanagement gebe es sogar Fördermittel.

Das Thema scheint also in der Kommunalpolitik angekommen zu sein. Die SPD machte auf ihrem Fraktions-Workshop am 18.10. Nägel mit Köpfen. Einstimmig wurde beschlossen, einen Antrag im nächsten Bau- und Umweltausschuss zu stellen, um nach und nach die Bäume mit nur spärlicher Krone im Gehstraßenbereich auszutauschen. Vorrangig soll dies am Zingel erfolgen, weil dieser besonders kahl ist. Künftig soll die Expertise des städtischen Bauhofs besser genutzt werden. Eine Abstimmung mit dem Innenministerium hat mittlerweile ergeben, dass das Ersetzen von Bäumen nicht dazu führen wird, dass bereits gezahlte Fördermittel zurückgezahlt werden müssen. Immerhin. Dann hoffen wir mal, dass dieser Antrag eine Mehrheit in der Stadtvertretung finden wird.

Anke Cornelius-Heide

Ihr Partner in allen Fragen der Gesundheit

Privil. Stadt-**A**potheke seit 1614

- Homöopathie- und Biochemieberatung
- Dermokosmetik
- Lieferservice
- Kundenkarte
- und vieles mehr... wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heiko Fast, Apotheker für Allgemeinpharmazie
Südermarkt 8, 25704 Meldorf, Tel. 04832/1463, Fax 2814
email: Fast.Stadtapotheke@t-online.de
und unter www.meldorf-apo.de

TURA MELDORF IM GESPRÄCH

Interview mit Ralf Perlick (1. Vorsitzender) und Marco Peetz (Trainer 1. Herren Fußball)

Das Gespräch führte Michael Wolpmann.

(Vor dem Interview wurde sich auf das sportliche Du verständigt.)

Lotse: Meine Herren, wir befinden uns hier auf dem Gelände des vollständig sanierten Sportplatzes am Otto-Nietsch-Weg (ONW). Wie fällt eure Einschätzung nach den ersten Monaten des Trainings- und Spielbetriebs aus?

Ralf Perlick: Der Spiel- und Trainingsbetrieb läuft praktisch reibungslos. Die Anlage sucht an der Westküste und auch weit darüber hinaus seinesgleichen. Das wird uns von Gastmannschaften und bei Veranstaltungen vom Kreis- und Landesfußballverband immer wieder bestätigt. Es ist sicher nicht selbstverständlich, eine solche Anlage nutzen zu können.

Marco Peetz: Meine Einschätzung ist so, dass wir hier optimale Anlagen vorfinden und so viel Platz haben, dass man die 1. Herren gut trainieren kann. Nicht jeder Verein hat solche Trainingsmöglichkeiten, einen großen Hauptplatz mit Flutlicht, wo man entsprechend trainieren kann; und auch das Organisatorische mit den Trainingszeiten ist optimal im Augenblick. Das ist die Hauptsache. Die Begeisterung ist da. Ich kenne ja auch andere Trainingsplätze.



Bildquelle: Hubert Rach

Lotse: Marco, du bist Trainer der 1. Herren Fußball. Du kennst den ONW als Trainer noch vor der Sanierung und warst zwischenzeitlich bei einem anderen Verein als Trainer aktiv. Was hat dich zur Rückkehr zu TuRa Meldorf bewogen?

Marco Peetz: Da geht es hauptsächlich um das Sportliche und dabei um die Perspektive der 1. Herren mit dem möglichen Aufstieg in die Verbandsliga; mit einer Mannschaft, die ich schon seit Jahren kenne. Bei diesem Vorhaben sind die optimalen Trainingsverhältnisse mit dem Kunstrasen, dem Flutlicht und zwei weiteren Trainingsplätzen eine sehr gute Voraussetzung. Diese beiden Faktoren haben mich bewogen, wieder zu TuRa Meldorf zu gehen.

Lotse: Ralf, wie konnte in der Umbauphase der Trainings- und Spielbetrieb sichergestellt werden?

Ralf Perlick: Vielleicht zur Einordnung: Sanierungsbeginn war im September 2022. Wir hatten 16-17 Mannschaften im Spielbetrieb. Die Kunstrasenspielflächen können wir seit September 2023 und die Naturrasenflächen seit Frühjahr 2024 wieder nutzen. Der organisatorische Aufwand – insbesondere für unseren Spielbetriebsleiter Rudi Seebrandt – war schon enorm. Natürlich waren wir auf die Unterstützung der Vereine bzw. der Träger der Sportplätze in den Umlandgemeinden angewiesen; das hat weitestgehend auch sehr gut funktioniert. Wir sind dafür natürlich extrem dankbar.

Außerdem haben wir in der Zeit das Stadion sehr, sehr viel häufiger genutzt als zuvor bzw. jetzt. Hervorzuheben ist aber sicher auch das Verständnis, die zeitliche Flexibilität und die Fahrbereitschaft – letzteres im wahrsten Sinne des Wortes – der Trainer- und Elternschaft. Ohne die geht's sowieso nicht, aber in jener Phase schon mal gar nicht.

Lotse: Marco, welchen Unterschied macht für dich als Fußballtrainer der neue Kunstrasen? Muss man das Fußballspielen auf Kunstrasen neu lernen?

Sport im Verein macht Spaß!

Wir bieten u. a.:

Badminton	Handball
Zumba	Volleyball
Fußball	Leichtathletik
Fechten	Rollstuhlsport
Floorball	Schwimmen
Fitness	Sambo
Turnen	Tai Bo

Informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.tura-meldorf.de und/oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter 04832/3388.

Marco Peetz: Ja, ich habe in jungen Jahren selbst nur Rasen- und Schotterplätze erlebt und habe meine erste Erfahrung mit Kunstrasen in Malente bei einem Trainerlehrgang gehabt. Da habe ich festgestellt, dass man als Fußballer besser auf Kunstrasen zurechtkommt, weil der Platz eben ist und man die Kombinationen besser spielen kann. Die technisch schlechteren Spieler haben es auf Kunstrasen einfacher. Das schnelle gute Passspiel ist da, aber die körperlichen Aktionen fehlen, da der Kunstrasen einfach verletzungsanfälliger ist. Deswegen spielen Mannschaften auf Kunstrasen anders, die ausschließlich auf Rasenplätzen trainieren. Auch unsere Mannschaften müssen das Spielen auf Naturrasen extra trainieren. Der Ball springt auf Naturrasen einfach anders, der Ball hoppelt und das mögen nicht alle Spieler. Das Spiel ist auf Kunstrasen außerdem auch schneller.

Lotse: *Ralf und Marco, welche Rückmeldungen habt ihr nach der Sanierung von Aktiven und Eltern zum Sportplatz erhalten?*

Ralf Perlick: Praktisch nur positive! Sonst käme auch mindestens von mir mal schnell ein „kleiner“ Kommentar. Besser geht immer, aber Fakt ist: Um so eine Anlage zu sehen, muss man sicher weit fahren. Angemerkt wird öfter, dass – wenn auf Kunstrasen trainiert und gespielt wird – die Ausrüstung praktisch „sauber“ bleibt, und die Kabinen sehr deutlich weniger verschmutzt werden. Als einzig wirklich öfter nachgefragter Verbesserungswunsch wird nur ein Unterstand für Zuschauer – vielleicht zwischen Kunstrasen- und Ostplatz – genannt. Nachvollziehbar, aber sicher sehr kostspielig – „Stichwort u.a. Windlastzone 4“.

Marco Peetz: Die Gästemannschaften, die zu uns kommen, sind einfach total begeistert. Das ist natürlich auch ein Anreiz für junge Leute, um hierher zu kommen. Du findest einfach alles vor, auch für die Wintermonate. Der Kunstrasenplatz ist ja so ausgelegt, dass er 12 Monate bespielbar ist. Außer bei Frost. Den mag der Kunstrasen nicht. Als in meinem vorherigen Verein wegen der Wetterverhältnisse kein Training möglich war, habe ich zum Beispiel bei TuRa Trainingszeiten auf dem Kunstrasenplatz

angefragt und auch bekommen. Dann haben die beide Mannschaften zusammen trainiert und gespielt. Wenn man nicht richtig trainieren kann, ist man nicht so richtig im Wettkampfmodus und verliert dann womöglich deswegen das Spiel am Wochenende.

Lotse: *In den vergangenen Jahren wurden das Stadion und der ONW inklusive Umkleidegebäude vollständig saniert. Ist die Sanierung aus eurer Sicht gelungen?*

Ralf Perlick: Aus meiner Sicht: Ja!! Im Stadion wäre sicher eine Verlängerung (2-3 m) des Daches am Kabinentrakt in Richtung Spielfeld sinnvoll gewesen.

Marco Peetz: Wir haben hier neben dem Kunstrasen einen weiteren Hauptplatz und das alles unter Flutlicht. Außerdem weitere Trainingsplätze und auch noch neue Kabinenräume mit unendlich viel Platz. Das sind optimale Verhältnisse. Was willst du mehr haben?

Lotse: *Ralf, machen die sanierten Sportstätten die Arbeit des 1. Vorsitzenden leichter?*



Ralf Perlick: Nein, die Vergabe von Spiel- und Trainingszeiten am ONW fällt – was TuRa angeht – in den Bereich unseres Spielbetriebsleiters. Noch nicht final gelöst ist, und da bin ich für den Vorstand involviert, wie wir (also Träger und Hauptnutzer) generell mit externen Anfragen umgehen wollen.

Lotse: *Wenn Ihr einen Wunsch frei hättet, welcher wäre das?*

Ralf Perlick: Michael, gehe ich recht in der Annahme, dass wir je einen Wunsch frei haben? Dann würden wir uns die schon genannte Über-



dachung zwischen Kunstrasen- und Ostplatz und Ballfangzäune auf dem Mieleplatz wünschen. Letzteres ist sicher einfacher zu realisieren.

Marco Peetz: Wenn ich einen Wunsch frei hätte, dann wäre es eine Örtlichkeit, wo man nach dem Spiel mit Eltern, mit Spielern und mit Zuschauern zusammenkommt, um ein Bierchen zu trinken oder um sich zu unterhalten. Das ist sportlich, aber auch gesellschaftlich wichtig. So kenne ich das von früher. Dieser Dialog findet hier einfach weniger statt. Im Sommer geht es, aber gerade in den dunklen Monaten gibt es keinen Ort, wo du mal gemeinsam sitzen kannst.

Ralf Perlick: Die Leute laufen nach dem Spiel einfach auseinander. Gerade die älteren Turaner vermissen das Sportlerheim.

Marco Peetz: Das Sportlerheim war mit das Glanzstück bei TuRa. Da hast du oben gegessen und Spiele geguckt. Der Clubraum/Mehrzweckraum ist dafür nicht so einladend. Hier setzt sich keiner groß rein nach dem Spiel. Der Raum ist einfach zu steril. Dadurch fehlt einfach die Beziehung zum Publikum. Der Tura-Treff ist ja eigentlich eine schöne Sache. Aber er ist halt nicht so einladend. Auch die Zuschauer stehen ungeschützt draußen. Das ist bei so einer tollen neuen Anlage, die wir haben, leider nicht so richtig mitgedacht worden. Das ist schade!

Lotse: Ich danke euch beiden für das Gespräch und wünsche auch für die Zukunft viele zufriedene Sportlerinnen und Sportler auf den Anlagen.

Frank Christiansen

Alles für Ihr Haus:

- Fenster, Türen & Rollläden
- Sonnen- & Insektenschutz
- Wartung, Reparatur & Service
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Treppen
- Einbauschränke
- Möbel

25704 Meldorf - Tel. 04832 / 78 72
www.TischlereiChristiansen.de

SCHILLHORN
 ENERGIE SEIT 100 JAHREN

RUNDUM VERSORGT
...Ihr Energiespezialist aus der Region

Österstraße 13 | 25704 Meldorf | Tel. 0 48 32 / 70 71
schillhorn-energie.de

HEIZÖL & DIESEL

STROM & GAS

TANKSTELLEN

VORSTELLUNG MARTINA CLAUSSEN LEBEN BEDEUTET VERÄNDERUNG. IMMER!

Eine solche stand mit den Wahlen für den neuen Kreisvorstand auf dem Kreisparteitag am 12. Oktober auch an.

Ich bin stolz und dankbar, dass ich als neue Kreisvorsitzende gewählt wurde.

Sich verändernde Strukturen innerhalb der SPD, die aktuelle Lage in Politik und Weltgeschehen und damit einhergehende Notwendigkeiten vor Ort stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Ich möchte weiterhin daran mitwirken, diese Aufgaben zu bewältigen. Meine Herzensthemen sind dabei heute noch dieselben wie bei meinem Eintritt in die SPD Dithmarschen:

- die Entwicklungen des ländlichen Raumes;
- eine bessere Vernetzung und dadurch eine verbesserte Zusammenarbeit von Ortsvereinen und Kreisverband;
- aber vor allem: Machen statt meckern.

Dazu gibt es schon Ideen mit dem neu zusammengesetzten Kreisvorstand, auch neue Impulse. Ich freue mich darauf, meine Kraft, meine Ideen und meinen Mut weiterhin für die Sozialdemokratie in Dithmarschen einbringen zu dürfen.

Und das gemeinsam mit einem tatkräftigen Kreisvorstand, der das vereint, was nach meiner Meinung wichtig ist: Wissen, frischen Wind und

richtig Bock, 'was zu bewegen, gemeinsam mit euch!

Solidarische Grüße!

Tina Claussen
Kreisvorsitzende SPD Dithmarschen



Bildquelle: Pepe Lange



OPTIK  AKUSTIK • Brillenmode
SOHNREY • Contactlinsen
• Hörgeräte

ZINGELSTRASSE 44 • 25704 MELDORF • TEL. (04832) 5166

Hörtest und Sehtest Aktionen
Testen Sie die neusten Hörgeräte

- Computersehtest
- Polaskoptest
- Hörtest
- Führerschein-Sehtest
- Mehrbrillenangebot
- Kinderbrillen-Angebot

BRILLENMODE • CONTACTLINSEN • HÖRGERÄTE

VORSTELLUNG HANNA REICHHARDT

LIEBE GENOSS*INNEN UND FREUND*INNEN DER SOZIALDEMOKRATIE,

vielen Dank für das Vertrauen, mich als stellvertretende Kreisvorsitzende zu wählen. Ich komme selbst ursprünglich aus einem ländlich geprägten Kreisverband und weiß, dass es nicht selbstverständlich ist, Zugezogenen sofort Vertrauen zu schenken. Doch ich bin nicht ganz neu hier: Ich habe einen Dithmarscher geheiratet und mag diese Region so sehr, dass wir uns entschieden haben, hier zu leben.

Noch vertrauter ist mir die Sozialdemokratie. Ich war stellvertretende Bundesvorsitzende der Jusos unter Kevin Kühnert und habe zwei Jahre das politische Projekt im Willy-Brandt-Center in Jerusalem geleitet. In meiner neuen Rolle möchte ich die SPD im Kreis aktivieren und Veränderungen mitgestalten. Ich werde die demokratische Meinungsbildung fördern und mehr Menschen zur Mitarbeit motivieren. Mit regelmäßigen Veranstaltungen und einem Fokus auf Vernetzung wollen wir den Austausch stärken und unsere Gemeinschaft voranbringen.

Lasst uns die Herausforderungen in Dithmarschen gemeinsam angehen und eine Zukunft gestalten, die auf Solidarität, Gerechtigkeit und Demokratie basiert – gerade in diesen besonderen Zeiten, in denen der Kreis vor großen Veränderungen steht. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!

Freundschaft!

Hanna Reichardt

stellv. Kreisvorsitzende SPD Dithmarschen



Bildquelle: Fabian Schrum

Qigong in Meldorf

Qigong steigert
dein Wohlbefinden
deine Ausgeglichenheit
deine geistige Klarheit
dein Gefühl inneren
Friedens



Neue Kurse starten im Januar

Qigong kann
überall und jederzeit
von Menschen jeden
Alters
im Stehen, Sitzen
oder Liegen geübt
werden

Weitere Informationen:

Qigong-Lehrerin Angelika Hansen - 01752447998 - www.nordsee-qi-gong.de





INTERVIEW MIT NINA GRÖGER DER MENSCH HINTER DEM NAMEN

Interviewer: Sabine Nix & Bernd Perthun

Lotse: Seit wann bist Du Leiterin im Jugendzentrum in Meldorf?

Nina Gröger: Die Leitung des Jugendzentrums in Meldorf habe ich seit dem 1. Mai 2021 inne.

Lotse: Was macht die Besonderheit Deiner Arbeit in Meldorf aus?

Nina Gröger: Ich persönlich denke, dass jeder Arbeitsort seine ganz eigenen Besonderheiten mit sich bringt, so natürlich auch Meldorf. Da ich innerhalb der Corona-Pandemie hierhergezogen und im Jugendzentrum eingestiegen bin, war es zu Beginn sehr mühsam mit den jungen Menschen vor Ort überhaupt in Kontakt zu kommen, da es ja sehr viele Auflagen für die offene Jugendarbeit und zwischenmenschliche Begegnungen gab. Zum einen wurden die Besucherzahlen durch entsprechende Verordnungen stark begrenzt, der Hygienebedarf und der dazu gehörige Aufwand in Bezug auf den persönlichen Gesundheitsschutz und den der jugendlichen Besucher waren sehr hoch. Viele Jugendzentren hatten während dieser Zeit geschlossen – wir haben es trotz der Umstände geschafft, ein adäquates Angebot zu erstellen und aufrechtzuerhalten. Wir haben Mittel und Wege gefunden, trotz der ganzen Begrenzungen gute Jugendarbeit weiter zu etablieren und fortzusetzen. So haben wir zum Beispiel Teile unserer Arbeit nach draußen verlegt, um nahe bei den jungen Menschen und ihren Bedarfen zu sein. Gemeinsam mit den Jugendlichen waren wir sehr kreativ, wenn es um Beratungen und persönlichen Austausch ging. Nach dem Wegfall der Verordnungen und dem Umzug in den Klosterhof nahm die Jugendarbeit dann auch weiter

Fahrt auf. Seither entwickeln wir gemeinsam mit den jungen Menschen unser tägliches Angebot entsprechend den Bedarfen der Jugendlichen weiter. Durch die gute Einbindung in die bestehenden Meldorfer Netzwerke, die in ihrer Funktionalität schon sehr besonders sind, können wir auch im Sozialraum ganz anders agieren und ein effektives Miteinander gestalten. Wir sind dabei, wenn es um Veranstaltungen geht und versuchen innerhalb Meldorfs sozialräumlich zu arbeiten und positive Synergieeffekte zu schaffen. Die Stadt Meldorf unterstützt uns dabei sehr gut, was ebenfalls nicht selbstverständlich ist.

Lotse: Wie groß ist das Team im Jugendzentrum und wer gehört dazu?

Nina Gröger: Das Team des Jugendzentrums besteht seit Januar 2024 aus 6 Mitarbeiter:innen. Wir haben die drei männlichen staatlich anerkannten Erzieher Frank Speth, Patrick Storr und Hannes Bielfeldt, sowie Lisa Klimm (ebenfalls staatlich anerkannte Erzieherin), die auch die Position meiner Stellvertreterin innehat. Das Team wird durch Sami Alaowag komplettiert, der unsere Reinigungsfachkraft ist. Als Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin darf ich dieses wunderbare Team anleiten.

Lotse: Wie funktioniert die Teamarbeit?

Nina Gröger: Die Teamarbeit funktioniert wirklich hervorragend. Wir gestalten die Zusammenarbeit partizipativ und jeder darf sich und seine Leidenschaften, Talente und Vorstellungen mit in die Arbeit einbringen. In der wöchentlichen Teamsitzung wird Anstehendes gemeinsam besprochen und geplant. So haben wir einen Spezialisten für Kunst und Gestaltung, einen



AUTO-ECK
KFZ-Service KFZ-Handel

KFZ-Service: Sönke Stahl Marner Straße 1 Telefon (0 48 32) 16 65
 KFZ-An- und Verkauf: Thorsten Hartmann 25704 Meldorf Telefax (0 48 32) 51 48
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Partyservice & Restaurant
Güde Schwien
Dithmarscher Grillscheune
www.Dithmarscher-Grillscheune.de
Dellbrück 8 · Bargenstedt · ☎ 0 48 06 - 3 64



der technikaffin ist und Social-Media-Arbeit macht, einen Kollegen mit Übungsleiterschein für sämtliche sportlichen Aktivitäten, eine kreative bastel- und kochbegeisterte Kollegin, eine musikalische, sozialräumlich engagierte Kollegin etc.

Lotse: *Welchen Gestaltungsspielraum habt ihr, die Arbeit selbst zu gestalten?*

Nina Gröger: Innerhalb des gesetzlichen Rahmens können wir unsere Arbeit pädagogisch frei gestalten. Wir nehmen auch Impulse von außen gerne auf und bereiten diese nach unserem partizipativen Ansatz auf. Wir richten uns danach, welche Bedarfe die jungen Menschen haben und vorgeben. Wir versuchen immer, individuell auf den einzelnen einzugehen und ihn/sie nach unseren Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen. Jugendschutz wird bei uns genauso großgeschrieben, wie Teilhabe am sozialen Leben. Wir sind offen für ein buntes Miteinander und stehen für Respekt und Vielfalt!



Bildquelle: Bernd Perthun

Lotse: *Was sind Deine persönlichen Schwerpunkte in der Jugendarbeit?*

Nina Gröger: Mir persönlich ist die individuelle Entwicklung der jungen Menschen sehr wichtig. Meine Schwerpunkte liegen in der Arbeit mit

Suchtmittel-abhängigen Menschen, traumatisierten Menschen, in der Mediation; und ich habe eine Ausbildung zur Trainerin für professionelles Deeskalationsmanagement nach ProDeMa® absolviert. Da ich seit über zwanzig Jahren in der Jugendhilfe tätig bin, habe ich an sehr vielen Fortbildungen der Kinder- und Jugendarbeit teilgenommen und in den unterschiedlichsten Bereichen gearbeitet, so dass ich eine große Beratungskompetenz für die unterschiedlichen Problemlagen mitbringe.

Lotse: *Was macht aus Deiner Sicht das Jugendzentrum in Meldorf so besonders?*

Nina Gröger: Wir sind mittendrin und fast immer dabei, wenn es um Aktionen im Sozialraum Meldorf geht. Wir versuchen, ein Sprachrohr für die jungen Menschen zu sein, und ihr Ansprechpartner bei Schwierigkeiten und Sorgen; wir beraten und vermitteln auch, wenn es einmal schwierig wird. Wir bemühen uns um ein gutes Miteinander und um Prävention bei den jungen Menschen. Wir machen viele individuelle Angebote zur alternativen Freizeitgestaltung. Wir zeichnen uns durch ein hohes Maß an Flexibilität aus und beziehen die jungen Menschen bei allem mit ein. Aber wir sind auch engagiert in den städtischen Gremien und sind für Gespräche mit der Bevölkerung immer offen.

Lotse: *Wie würde Deiner Meinung nach ein idealer Standort des Jugendzentrums aussehen?*

Nina Gröger: Ein Jugendzentrum sollte möglichst gut für die jungen Menschen erreichbar sein und nicht zu weit weg von den örtlichen Begebenheiten wie Supermärkten, ZOB, Schulen und örtlicher Infrastruktur. Zentrumsnah, aber nicht störend für die Nachbarschaft. Die jungen Menschen brauchen einen Ort, an dem sie sich ausleben und Freunde treffen können. Sie brauchen einen Schutzraum, an dem sie sein können, wie sie sind und vollständig ohne Vorurteile angenommen werden. Ein nutzbares Außengelände für Outdooraktivitäten wie Grillen und Gärtnern wäre ebenfalls sehr wünschenswert, damit weitere Lebensräume erkundet und Projekte gestaltet werden können. Das Jugendzentrum sollte barrierefrei gestaltet sein, damit auch beeinträchtigte junge Menschen an unse-

ren Angeboten teilhaben können.

Lotse: *Ihr habt es geschafft, generationsübergreifend die Jugendlichen bei verschiedenen Veranstaltungen mit einzubeziehen. Wie wird das in der Öffentlichkeit wahrgenommen?*

Nina Gröger: Bislang sind die Rückmeldungen aus der Meldorfer Bevölkerung überwiegend positiv und konstruktiv. Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, das Jugendzentrum mit seinen jugendlichen Besuchern im Stadtgeschehen zu etablieren und positiv darzustellen. Die jungen Menschen helfen sehr gerne und sind bereit sich einzubringen und mitzugestalten. Wir versuchen auch, individuell zu schauen, welche Veranstaltungen wir mit welchen Jugendlichen machen, da diese, wie wir ja auch, unterschiedliche Motivation und Leidenschaften für die unterschiedlichsten Projekte hegen. Der eine packt gerne handwerklich mit an und die anderen basteln und gestalten gerne. Wieder anderen macht es große Freude, bei Veranstaltungen zum Beispiel Cocktails zu mixen. So ist für jeden etwas dabei, wo er/sie sich einbringen kann. Wenn das ganze Engagement sich dann auch noch in positiven Rückmeldungen niederschlägt, freuen sich große und kleine Menschen über das gemeinsam erreichte Ergebnis.

Lotse: *Was wünschst Du Dir zukünftig für die Jugendarbeit?*

Nina Gröger: Ich würde mir wünschen, dass die erwachsenen Menschen in unserer Gesellschaft die jungen Menschen als wichtigen Bestandteil unserer aller Zukunft begreifen und ihnen auch zuhören; dass sich jeder ab und an mal daran erinnert, dass er/sie selber einmal jung war und sich erst durch seine vielen Erfahrungen zu einer gefestigten Persönlichkeit entwickeln konnte. Es wäre schön, wenn Jugendliche überall an ihren Wohnorten barrierearme Angebote zur Partizipation und Gestaltung finden würden. Der Traum, dass jeder Mensch als wertvolles Individuum begriffen wird und ein gleichwertiger Teil des Miteinanders in der Gesellschaft ist und dass niemand zurückgelassen wird, ist meine tägliche Motivation. Ein buntes, gemeinsames und lebenswertes Miteinander!



Vertrauensfrau
» **Andrea Burmeister**
Versicherungsfachfrau (IHK)

Süderstr. 3-5, 25704 Meldorf
» **04832 1044**
burmeister@itzehoer-vl.de

Itzehoer
Versicherungen
... und gut!

www.burmeister.itzehoer-vl.de

Annas **BLÜTENWERK**

BLUMEN, DEKO UND MEHR

Tel. 04832 6012212

Hafenchaussee 1 25704 Meldorf
annas.bluetenwerk@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9 - 17 Uhr
Mittwoch geschlossen, Samstag 9-12 Uhr

ALTE ZÖPFE – NEUES DENKEN WOHNUNGSBAU IN MELDORF

Die Bevölkerungszahl Meldorfs wächst – allen Unkenrufen zum Trotz – und wird in den nächsten Jahren weiter steigen. Die wirtschaftliche Entwicklung Dithmarschens, Stichwort Northvolt, wird viele Neubürger*innen auch in unserer Stadt locken.

Dadurch bekommt der Wohnungsbau eine besondere Priorität, mit der sich unsere Stadtvertreter*innen intensiv werden beschäftigen müssen. Mit der Verabschiedung neuer Bauleitlinien haben sie hierfür in diesem Sommer einen ersten entscheidenden Schritt getan.

War es in der Vergangenheit mehrheitlich in der Stadtvertretung gewollt, Neubaugebiete auszuweisen, ohne große Vorgaben für Planer und Häuslebauer, so müssen in der Zukunft neue Wege gegangen werden. Das Ergebnis der bisherigen Baugebiete war gekennzeichnet durch einen hohen Anteil von alleinstehenden Einfamilienhäusern mit viel Garten rundherum. Der Wohnraum je Bewohner*in stieg in den vergangenen Jahren stark an. Ein großer Teil der Grundstücksflächen wurden durch eingeschossige Bauweise, große Garagen mit entsprechenden Auffahrten und teilweise durch „Schottergärten“ versiegelt. Ein Unding vor dem Hintergrund des Klimawandels mit seinen zunehmenden Starkregenereignissen.

Auf der anderen Seite leben zunehmend älter werdende Menschen unter uns, denen ihr Haus und Garten zu groß und zu arbeitsintensiv wird.

In Zukunft wird unser Wohnraumbedarf durch folgende Entwicklungen stark bestimmt: Auf der einen Seite werden immer mehr ältere und oftmals alleinstehende Menschen sich platzmäßig verkleinern wollen. Dadurch werden auch vermehrt Bestandsbauten für Familien mit Kindern frei. Auf der anderen Seite werden auch Neubürger*innen, die als Einzelpersonen oder Ehepaare berufsbedingt in unsere Region kommen wollen, bezahlbare Wohnungen suchen.



In dieser Situation ist das Projekt einer „Tiny-Haus-Siedlung“ ein interessanter Ansatz.

KRÜGER

Heizungsbau GmbH

Solartechnik - Heizung - Sanitärtechnik - Klima - Klempnerei

25704 Meldorf - Jungfernstieg 32 - Tel: 04832 - 8112

Wärme

Wasser

Klima

Sonne

Ursprünglich waren Tiny-Häuser eine Folge der Finanzkrise vor 20 Jahren in den USA. Menschen, die sich keine Wohnung mehr leisten konnten, wohnten in fahrbaren kleinen Häusern mit bis zu 35 m² Wohnfläche.

Inzwischen machen sich zunehmend Kommunen Gedanken darüber, wie sie ein Angebot an kleinen Häusern realisieren können. Ein Aspekt, der in den oben genannten Bauleitlinien Meldorfs schon angedacht wird.

Wie könnte eine solche Siedlung aussehen?

Schauen wir über den Tellerrand: In Handewitt soll eine Siedlung auf 4.500 m² Wiese mit 13 Wohneinheiten entstehen. Gebaut in modularer Bauweise könnten so oder so ähnlich ca. 25 WE bei uns entstehen, die verdichtet einen Siedlungscharakter bilden. Das Konzept basiert auf der Idee einer Eigentümergemeinschaft, die die Flächen gemeinsam nutzen. So könnten große Teile der Grünflächen allen offenstehen. Es könnte eine gemeinsame Energieversorgung, oder auch ein zentraler PKW-Stellplatz eingerichtet werden. Möglich wäre auch ein gemeinsames Gästehaus oder ein Hauswirtschaftsraum. Voraussetzung für dieses Konzept wäre eine starke Einbindung zukünftiger Bewohner*innen schon in der Planungsphase.

Ein solches Projekt könnte nicht nur den steigenden Bedarf an kleinen kostengünstigen Wohnungen abdecken, sondern auch wichtige Umweltaspekte berücksichtigen. So kann der Versiegelungsgrad unserer Landschaft minimiert und über Regenwassernutzung, begrünte Dächer, erneuerbare Energieanlagen und einer ökologischen Bauweise wertvolle Ressourcen geschont werden.

Ein Projekt also, welches unseren Nachhaltigkeitsgedanken als Cittaslow-Stadt gut zu Gesicht stehen würde.

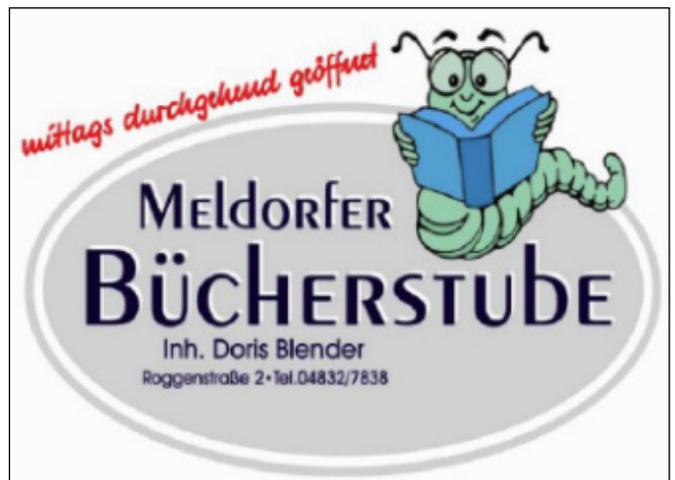
Horst-Walter Roth

Anmerkung: Die Bauleitlinien findet man unter: stadt-meldorf.de – unter dem Reiter „Bürgerservice & Politik“ die Spalte „Amtsverwaltung“ ansteuern und „Satzungen“ anklicken, dann finden sich unter „Bauleitlinien, Erhaltungs- und Gestaltungssatzung, Landschaftsplan“ die „Bauleitlinien der Stadt Meldorf“.



Uhren & Schmuck – Kurt Sökefeld
 Zingelstr. 19 • 25704 Meldorf
 Tel.: 04832 7116

Öffnungszeiten
 Montag bis Freitag
 9.00–12.30 u. 14.00–18.00 h
 Samstag 9.00 - 12.30 h



mittags durchgehend geöffnet

**Meldorfer
BÜCHERSTUBE**
 Inh. Doris Blender
 Roggenstraße 2 • Tel. 04832/7838



EDEKA Maron
 Mein Markt!

Öffnungszeiten
 Montag bis Samstag
 06:30 - 20:00 Uhr

Raiffeisenplatz 18 • Meldorf • Tel 04832/7934

BACKER Fischer
 Meldorf • Grabenstr. 21

Jetzt auch mit Café!



Christiansen

Elektronik

HiFi • TV • Elektro • Sat

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ individuelle Lösungen

Österstraße 41-43 • 25704 Meldorf
 Telefon: 0 48 32 / 71 28 • Fax: 91 96
info@christiansen-meldorf.de
www.christiansen-meldorf.de

EHRUNGEN

Am 27. April diesen Jahres konnte unser Vorsitzender des Ortsvereins, Marc Döring, wieder Genossinnen und Genossen für ihre lange Mitgliedschaft in der SPD ehren. Die Ehrung fand bei Kaffee und Kuchen im Café Küste statt:

Detlef Buder ist seit 60 Jahren Mitglied in der SPD, Hermine Nowak und Anneliese Peters seit 50 Jahren, Martin Meers, Boe Thießen und Manfred Michaelsen seit 40 Jahren und Dominik Johänttgen, der seine Urkunde bei einer Fraktionssitzung erhielt, seit 25 Jahren.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die Treue zur Sozialdemokratie.

Anneliese Peters und Hermine Nowak



Bildquelle: Boe Thießen

Anneliese Peters



Bildquelle: Boe Thießen

Martin Meers



Bildquelle: Boe Thießen

Boe Thießen



Bildquelle: Boe Thießen

Manfred Michaelsen



Bildquelle: Boe Thießen

Detlef Bruder



Bildquelle: Boe Thießen

Dominik Johänttgen



Bildquelle: Boe Thießen

MANO..... ER FEHLT!



Bildquelle: Aletta Thies

In vielen bewegenden Worten ist schon alles zum Tod von Mano Peters gesagt worden, der im Juni 2024 gestorben ist. Auch wir „Lotsen-Macher“ trauern um ihn und vermissen einen guten Freund.

Gern erinnere ich mich noch an ein Interview, das ich mit Mano für den Lotsen vor einigen Jahren gemacht habe. Wir trafen uns bei ihm zu Hause und natürlich waren seine Frau Frauke und Toja, sein geliebter Hund, mit dabei.

Mano, der eigentlich Jan Dirk hieß, erzählte aus seinem Leben, von seiner Ausbildung zum Reprofotografen, von seinem musikalischen Elternhaus, von seiner ersten Band „Top Teens“, deren Frontmann er zehn Jahre war. Von seinen vielen Stationen in der Rockmusik und von seinen weit über 2000 Auftritten als Gitarrist. Es war ein schönes und beeindruckendes Gespräch mit einem wunderbaren Künstler. Danach vergaß er in keinem Jahr, mir einen musikalischen Geburtstagsgruß auf Facebook zu schicken.

Es war aber nicht nur die Musik, die ihn auszeichnete, sondern auch ein großes Gespür für

wunderbare Fotomomente. Mit zauberhaften und stimmungsvollen Fotos und einem ganz besonderen Blick für das Wesentliche begeisterte er immer wieder seine Fangemeinde. Auch wir vom Lotsen haben sehr oft von seinen wunderschönen Bildern profitiert, die wir veröffentlichen durften.

Aber auch seine nachdenklichen und manchmal auch heiteren Beiträge und Gedanken waren Grund, immer wieder auf seine Facebook Seite zu gehen. Er machte auch seinen langen Leidensweg öffentlich und er scheute sich nicht, bis zuletzt über seinen bevorstehenden Abschied zu schreiben.

Mano Peters war ein wundervoller, weitsichtiger und sensibler Mensch und Künstler. Sein Tod ist ein Verlust für jeden, der ihn kannte.

Aletta Thies

Nah + Fern *Axel Klein* Express

UMZÜGE + TRANSPORTE

Rosenstraße 56 • Meldorf • ☎ 0 48 32 / 82 66

www.A-Klein-Umzuege.de

Privat • Büro • Kirche • Bundeswehr • Jobcenter
 Seniorentarife • **europaweit**
 Fachgerechter Klavier und Flügeltransport
 Räumungen und Haushaltsauflösungen mit Wertverrechnung
 Anhängerleih: 14 verschiedene Größen 0,5 - 3,5 t
 Plane, Koffer, Kipper und Trailer

Schnäppchenhalle

25704 Meldorf • Rosenstraße 56

- An- und Verkauf von Möbel
- E - Geräten
- Verkaufsfläche 800 m²



EIN DORF GEGEN LEERSTAND

Genossenschaft eröffnet zeitnah neuen Bioladen in Meldorf

Vor einem Jahr schloss der letzte Bioladen in Meldorf. Viele Kundinnen und Kunden fanden dies so schade, dass sie kurzerhand eine Genossenschaft gründeten, über 80 Mitglieder zusammentrommelten und ein leerstehendes Ladenlokal ausfindig machten, um schnellstmöglich wieder einen Bioladen in Meldorf zu eröffnen. Jeden Mittwoch ab 17 Uhr und jeden Samstag ab 10 Uhr kommen ehrenamtlich Helfende im künftigen Laden in der Grabenstr. 11 (dem ehemaligen Hobbycenter Lebens) zusammen, um das Geschäft zu sanieren und Raum zu schaffen für einen 200 qm großen Bioladen mit Vollsortiment und einer Café-Ecke. Auch immer mehr lokale Handwerksfirmen engagieren sich bei den Arbeitseinsätzen, denn das Ladenlokal hat viel Potential, aber auch sehr viele Baustellen.

Wunschscenario ist eine Eröffnung noch im Dezember, wofür allerdings noch weitere anpackende Hände gebraucht und gerne auch weitere Mitglieder für die Genossenschaft gesucht werden. Wenn Sie sich ebenfalls engagieren möchten, laden wir Sie herzlich ein, Teil unseres Projekts zu werden. Ob mit Arbeitskraft oder einer Einlage, wir sind dankbar über jede Hilfe. Wir freuen uns sehr darauf, Sie bald in unserem VIVA Bioladen willkommen zu heißen!

Jana Tepe



Bildquelle: Steffen Welsch

Mit Profiwerkzeug und guter Laune: ehrenamtliche Helfende werden auf den 2x wöchentlich stattfindenden Arbeitseinsätzen von Expert*innen angeleitet. Alle können mitmachen und anpacken!



A la carte · Sommerterrasse
Catering · Feste und Feierlichkeiten
Party- und Veranstaltungsservice

Klosterstraße 4 · 25704 Meldorf · Tel. (0 48 32) 60 14 80

www.restaurant-v.de



SHBB
Steuerberatungsgesellschaft

Beratungsstelle Meldorf

Qualifizierter Service für Meldorf und Umgebung rund um Ihre Steuern:

- Finanz- und Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Einkommensteuererklärungen auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer, Rentner)
- Existenzgründungen

Leitung:

Arne Bothmann Steuerberater Dipl.-Kfm. • **Denis Schnippa** Steuerberater

Alte Marschkammer 1
25704 Meldorf
Tel. **04832 9582-0**

Fax **04832 9582-21**
info@meldorf.shbb.de
meldorf.shbb.de

Für Ihr Recht

Marc Döring
Rechtsanwalt

Hafenchaussee 18, 25704 Meldorf
Tel.: 04832 97 92 195
E-Mail: kontakt@doering-kanzlei.de
www.doering-kanzlei.de

KLEINER KLIMATIPP: FREIE BAHN FÜRS REGENWASSER

Schon mit kleinen Aktionen lassen sich unschöne Folgen der Klimaveränderungen, etwa durch Starkregen, abmildern.

Zum Beispiel den Rinnstein vor seinem Haus in Schuss halten. In Meldorf ist man ohnehin dazu verpflichtet, Sand, Unkraut und Laub regelmäßig zu entfernen. Steht so in der „Satzung zur Straßenreinigung der Stadt Meldorf“. Was vermutlich nicht allen bekannt ist. Zum Beispiel denjenigen, die aus Orten hergezogen sind, wo sich die Stadtreinigung um so etwas kümmert. Wegen der zunehmenden Extremwetterereignisse ist es sinnvoll, die Abläufe für das Oberflächenwasser in die Rinnstein-Pflege einzubeziehen.



Ich habe es probiert. Zu meiner Überraschung war es gar nicht so mühsam, mit dem schweren Gully-Gitter und dem siebartigen Metalleinsatz zu hantieren. Laub, Sand und Modder, die mit Unrat durchsetzt waren, habe ich in die Restmülltonne befördert.

Wer wissen will, was genau in der Straßenreinigungssatzung steht, findet die auf stadt-mel-

dorf.de. Das ist allerdings nicht ganz einfach: Unter dem Reiter „Bürgerservice & Politik“ die Spalte „Amtsverwaltung“ ansteuern und „Satzungen“ anklicken – im dort erscheinenden Alphabet das S wählen - oder direkt nach unten bis zur Rubrik „Sonstiges“ scrollen und diese öffnen. An neunter Stelle ist das Ziel erreicht. Und an Position zehn befindet sich das dazugehörige Straßenverzeichnis.

gro

Die Idee mit  **GRILLEN**
 Durchblick!
 Der Gutschein von **FRERICHS**
 Zingelstraße 35 in Meldorf · Tel. 04832-7633
 Augenoptikermeisterin Dörte Frerichs

Peter Panter Buchladen

 Zingelstraße 12 • 25704 Meldorf
 Telefon 04832 4104 • Fax 04832 5244
 buchladen@peterpanter.de

- Literatur ➤ Politik ➤ Frauenbücher ➤ Kinderbücher
- Postkarten und Umweltschutzpapier ➤ CDs, Hörbücher, E-Books
- fair gehandelter Kaffee, Tee ➤ Weine
- wir bestellen jedes Buch, CD, DVD
- davon mehr als 500.000 Titel über Nacht
- gerne liefern wir an die von Ihnen gewünschte Adresse

WESTCOAST COCKTAILS
 MOBILE COCKTAILBAR

Ihr mobile Cocktailbar für
 alle privaten
 und geschäftlichen
 Anlässe...



 Friedrichshöferstr. 37, 25704 Meldorf
 Tel. 0162 3137767 - info@westcoast-cocktails.de

Herausgeber: SPD Ortsverein Meldorf
Domstraße 2a, 25704 Meldorf

Redaktion: Bernd Perthun, Sönke Schaal &
Sabine Nix

Lektorat: Peter Neuber

Anzeigen: Boe Thießen & Sabine Nix

E-Mail: lotse@spd-meldorf.de

Gestaltung und Druck: C2 | agentur
www.c2-agentur.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.



spd-meldorf.de



spd facebook

Hartmann

Frauen. Männer. Mode.

Am Rathausplatz • Meldorf • 0 48 32-14 04



DITHMARSCHER
Spezialitäten
Mittagstisch & Party-Service



Grabenstr. 4 • 25704 Meldorf • Tel. 0 48 32-78 10 • Fax 61 75 • www.jannsen-fleischwaren.de



Kurvenreich

DAMENMODE FÜR GROSSE GRÖSSEN

IN MELDORF AN DER B5
BEI MÖBEL ROMMEL

Altentreptower Straße 1
25704 Meldorf



Zweirad

Inh. Ralf Zander

Szelinski

- Markenfahräder
- E-Bikes
- Elektrofahrzeuge
- Kinderfahrzeuge
- Fahrradverleih
- Reparatur

Grabenstraße 1 • 25704 Meldorf • Tel. 0 48 32/21 22





Juwelier Voß

Goldschmiede- & Uhrmachermeister
Juwelenfasser - Diamantgutachter
seit 1930

Uhren - Schmuck - Geschenkartikel
Handgefertigte Schmuckkollektion - Individuelle Anfertigungen
Uhren- & Schmuckreparaturen
Reparatur und Restauration Antiker Uhren

Meldorf • Spreetstr. 5 • ☎ 04832/8407

www.juwelier-voss.de

Montag - Freitag durchgehend 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12.15 Uhr

